

Einblicke

GEMEINDEBLATT DER TRINITATIS-KIRCHENGEMEINDE IN BIELEFELD
UND DER BETHLEHEMSGEMEINDE ROTENHAGEN
IN DER SELBSTÄNDIGEN EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE

Mai - Juli 2023



Foto: Elias Schäferle - freedom - pixabay.com

**Denn das Gesetz des Geistes,
der lebendig macht in Christus Jesus,
hat dich frei gemacht
von dem Gesetz der Sünde und des Todes.**

Römer 8,2 - Wochenspruch zum Heiligen Pfingstfest

Anschriften / Impressum

Christus-Gemeinde Lage www.selk-lage.de	Flurstraße 17, 32791 Lage, lage@selk.de Pfr. Tino Bahl
St. Matthäusgemeinde Blomberg www.selk-blomberg.de	Jahnstraße 10, 32825 Blomberg, blomberg@selk.de Pfr. Tino Bahl
Gemeinde St. Michaelis Talle www.selk-talle.de	Zum Rießen 6, 32689 Kalletal-Talle, Tel. 05266 331, talle-veltheim@selk.de Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter) Predigtort Paderborn: Kapelle im Mutterhaus der Vincentinerinnen, Am Busdorf 4, 33098 Paderborn
St. Petri-Gemeinde Veltheim www.selk-veltheim.de	Zur Luchte 32, 32457 Porta Westfalica, talle-veltheim@selk.de, Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)
Trinitatis-Gemeinde Bielefeld www.selk-bielefeld.de	Schattenstraße 17-19, 33604 Bielefeld, Tel. 0521 296826, bieiefeld@selk.de, Pfr. Tino Bahl (Vakanzvertreter) Predigtort Lippstadt: Schlosskapelle Overhagen, Schlossgraben 19, 59556 Lippstadt (im Sommer) Evangelisches Gemeindehaus Benninghausen Im Brühl 24, 59556 Lippstadt (im Winter)
Bethlehemsgemeinde Rotenhagen www.selk-rotenhagen.de	Nordholz 9, 33824 Werther, rotenhagen@selk.de Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)
Dreieinigkeitsgemeinde Rabber www.selk-rabber.de	Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen, rabber-blasheim@selk.de, Sup. Bernd Reitmayer
Johannesgemeinde Schwenningdorf www.selk-schwenningdorf.de	An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen, Tel. 05746 920100, schwenningdorf@selk.de, Sup. Bernd Reitmayer
Petrusgemeinde Blasheim www.selk-blasheim.de	Horstweg 17, 32312 Lübbecke, Tel. 05741 3222520, rabber-blasheim@selk.de, Sup. Bernd Reitmayer
Pfarrer Tino Bahl	Flurstraße 17, 32791 Lage, Tel. 05232 3514, Mobil 0179 9985717, bahl@selk.de
Pfarrer Andreas Volkmar	Wilbrandstraße 57, 33604 Bielefeld, Tel. 01575 7126994, a.volkmar@selk.de
Superintendent Bernd Reitmayer	Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen, Tel. 05472 7833 Fax 05472 73751, reitmayer@selk.de

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Gemeinden

Redaktion: Bernd Reitmayer (verantwortlich), T. Bahl, S. Ermshaus, K.-H. Gütebier, G. Henrichs, O. Knefel, E. Rimpel, L. Schomburg, B. Stockebrandt, A. Volkmar

Anschrift der Redaktion: Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen

Layout: K.-H. Gütebier, S. Ermshaus, O. Knefel, A. Siekmann

Erscheinungsweise: alle 2 Monate

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leser!

Im siebten Kapitel des Römerbriefes beschreibt Paulus, in einer Melodie der Verzweiflung, wie er hin- und hergerissen ist zwischen der Macht des Bösen, das er nicht tun will, aber dennoch tut, und der Macht des Guten, dem er folgen will, aber es nicht schafft.

Auch dem Apostel gelingt nicht, was die Israeliten Jahrhunderte lang trotz aller Anstrengungen versuchten, nämlich das Gesetz zu halten, immer gut, langmütig und geduldig zu sein, um Gott zugefallen. Und ich denke auch wir machen immer wieder die Erfahrung, dass es uns aus eigener Kraft und Willensstärke nicht gelingt, so leben, wie Gott es will. Seitdem sich Adam und Eva im Paradies gegen Gott auflehnten und seinem Gebot nicht gehorchten, steht jeder Mensch unter der zerstörerischen Macht der Sünde. Der natürliche Mensch ist in seinem Wesen und in seinem Erleben von Gott getrennt und aus der Gemeinschaft mit ihm herausgerissen. Unterm Strich ist der kreatürlich Mensch nie wirklich frei auf dieser Welt. Es fühlt sich dann manchmal so an, als wäre wir gefangen in leeren Traditionen, in Meinungen des Zeitgeists, in Einflüssen von außen, in Sehnsüchten und Süchten, so als sitze man in der Todeszelle in Erwartung der Vollstreckung des Urteils.

Doch keiner muss an dieser Situation verzweifeln. Im Blick auf Jesus Christus, den Sohn Gottes begreift der Apostel Paulus, dass dieser für seine Schuld und Sünde, ja für sein Unvermögen mit seinem Tod am Kreuz bezahlt hat. Und auch wir haben die Vergebung unserer Schuld und ein neues, ewiges Leben



aus Gott als Geschenk Kraft unserer Taufe und der Gabe des Heiligen Geistes. Der Geist bringt die Stimme Jesu immer wieder neu in unser Leben und ruft uns im Evangelium zu: Du bist frei! Du darfst und du sollst leben, fröhlich leben, ewig leben!

Der Heilige Geist kommt, stärkt und tröstet uns, im Wort und im Sakrament und öffnet die Gefängniszelle mit dem Löseschlüssel der Absolution. „Dir sind Deine Sünden vergeben!“ So schließt er die Todeszelle auf und erquickt uns mit Christi Leib und Blut im Heiligen Abendmahl. „Für Euch dahingegeben und für Euch vergossen zur Vergebung aller Eurer Sünden.“

„Wenn nun der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in Euch wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch Eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in Euch wohnt.“

Wie gut, dass Christus immer wieder auch in die dunklen Gefängniszellen unserer trübsinnigen Gedanken, unsere Hoffnungslosigkeit, festgefahrenen Lebensumstände und die Abgründe unserer Schuld kommt. Er vermag es die Fesseln und Ketten unserer Schuld zu sprengen, uns im Innern zu verändern und seine Art und sein Wesen in uns hineinzulegen. Mit ihm wandelt sich der Grundton unserer Lebensmelodie in Freude und Freiheit.

Möge diese fröhlich Melodie in uns immer lauter werden und uns die Geduld, und Kraft verleihen zu tragen, was Gott uns auferlegt.

Ihr/Euer

Tino Bahl

Akuter Personalmangel nicht nur in OWL

Im Frühjahr 2021 waren im Kirchenbezirk Niedersachsen-Süd sechzehn Pfarrer im Gemeindedienst tätig. Im Rahmen der notwendigen Pfarrstellen-Reduzierung wegen des Nachwuchsmangels sollen fünf davon entfallen. Ende April 2023 sind allerdings nur noch fünf Pfarrer und ein „reaktiver Ruheständler“ im Bezirk tätig. Von den derzeit noch 13 Pfarrbezirken sind fünf unbesetzt. Andreas Volkmar (rechts) befindet sich in einer Rehabilitationsmaßnahme. Wegen besonderer Belastungssituationen sind Tino Bahl (links) krankgeschrieben und Andreas Otto vorübergehend be-



urlaubt. Bitte falten auch Sie die Hände und bitten Sie Gott mit mir für die Erkrankten und Belasteten und dafür, dass Gott „Arbeiter in seine Ernte schickt“ und junge Menschen bereit werden, hauptamtlich in der Kirche mitzuarbeiten.

Bernd Reitmayer

Nachruf Marlies Klenke

***21.05.1949 +15.02.2023**

Am 15. Februar 2023 verstarb in Bielefeld Marlies Klenke im Alter von 73 Jahren. Marlies Klenke war verheiratet mit Ehemann Rudi Klenke, das Ehepaar hatte die Kinder Jens, Lars und Nina. Ihnen wurden 5 Enkelkinder geboren.

Marlies Klenke war seit der Amtszeit von P. Jürgen Wienecke Kirchenvorsteherin der Bethlehemsgemeinde Rotenhagen. Ihre gute Beziehung zur Familie Wienecke sowie die familiäre Einbindung in die Bethlehemsgemeinde Rotenhagen ließen es in den 80er Jahren zur Wahl kommen. Es sollte sich zeigen, dass sowohl ihre Herkunft aus der Ev. Kirche von



Westfalen und ihr Weitblick, den sie sowohl aus ihrer Tätigkeit als Hausmutter im Haus Ascheloh und ihrer Ausbildung als Hauswirtschaftsmeisterin wirklich sehr gute Einflüsse waren für die Arbeit im Kirchenvorstand. Stets zuverlässig, guten Willens, ansprechend und fröhlich tat sie ihren Dienst.

Soweit es ihre spätere Krebserkrankung zuließ, nahm sie an jeder Sitzung des Kirchenvorstandes teil und brachte sich auf sehr positive, konstruktive Art und Weise ein. Sie war die „Sonne“ der Gemeinde und recht prägend für die Gemeindemitglieder. Das „Führen“ lag ihr und sie stand der Gemeinde vor.

Während ihrer Amtszeit feierte die Gemeinde schönste Feste unter der Regie von Marlies Klenke. Helfend stand ihr stets Ehemann Rudolf zur Seite und man kann sagen, dass der größte Einsatz der Familie Klenke zur Turmrenovierung im Jahr 2006 lag und dass Marlies und Rudi Klenke oftmals zu den Festen für eine volle Kirche sorgten aufgrund ihrer vielfältigen Kontakte.

Marlies fröhliche Art, ihr sonniges Gemüt und die Art, Dinge anzugehen, werden der Gemeinde immer in Erinnerung bleiben. Möge sie nun schauen, was sie geglaubt hat.

Ingeborg Heining

Hartmut Bartmuß: 50 Jahre – 50 Köpfe

Unter dem Titel „50 Jahre - 50 Köpfe“ sind nun anlässlich des 50-jährigen Bestehens der SELK 50 Porträtskizzen aus dem Leben selbstständiger evangelisch-lutherischer Kirchen aus der Feder von Pfarrer i.R. Hartmut Bartmuß (Bielefeld) erschienen.

Der Band 59 aus der Reihe „Oberurseler Hefte“ der Lutherischen Theologischen Hochschule der SELK gibt so einen lebendigen Einblick in die Geschichte der Kirche.

Das Buch hat 162 Seiten und lässt sich für 9 Euro zzgl. Versandkosten über die Lutherische Theologische Hochschule bestellen.



Missionsfest im alten Steinbruch in Istrup am 18. Juni 2023

Auch in diesem Jahr findet das traditionelle Missionsfest im alten Steinbruch bei Istrup am 2. Sonntag nach Trinitatis, den 18. Juni 2023, mit einem Missionsfest-Gottesdienst um 11:00 Uhr statt.

Wie immer sind die Gemeindeglieder der Nachbargemeinden aus Bielefeld, Rotenhagen, Lippstadt, Talle und Veltheim herzlich eingeladen.



Diesmal wird Missionar Rev. Dr. Christian C. Tiews aus den USA (zur Zeit Telgte/Hamburg) predigen und am Nachmittag einen Bericht über seine missionarische Arbeit geben.

Der Missionar ist neben seinem Dienst für die Lutherische Kirchemission Bleckmar seit 2021 auch zum großen Teil im Auftrag des Missi-

onswerks der Lutherischen Kirche – Missouri-Synode als Dozent an der Lutherakademie im lettischen Riga unterwegs. Diese Arbeit wird jedoch zumeist online getan. In Deutschland hat Christian Tiews seinen Lebensschwerpunkt in Telgte bei Münster, wo auch Ehefrau Lula und Lillian, die jüngste Tochter, zu Hause sind.

Für voraussichtlich fünf Jahre soll der Missionar in Deutschland und an der Lutherakademie Dienst tun. Dann geht er in den Ruhestand, so der Plan. (Im Missionsblatt 5/2021 hatte Christian Tiews sich bereits ausführlich vorgestellt.)

Wie immer werden für das leibliche Wohl mit Bratwurst, Salaten und Getränken zum Mittagessen die Gemeindeglieder der St. Matthäus-Gemeinde Blomberg sorgen.

Die Gemeindeglieder der Christus-Gemeinde Lage werden gebeten Kuchen, Kaffee, Tee und Milch für das Kaffeetrinken mitzubringen. TB



Verbunden mit der Kirche in aller Welt

Unsere kleine Kirche und die Weltmission



Kirchbau in Mosambik.

Die Kirche Jesu ist eine Weltkirche. Mit unserer Bleckmarer Mission (LKM) ist unsere Kirche erfahrbar Teil dieser weltweiten Kirche. Die Kirche Jesu ist eine verfolgte und eine wachsende Kirche. Sind wir verbunden mit der verfolgten Kirche, sehen wir auch viel mehr von der Wirklichkeit Gottes und seines Wortes. Vieles Schreckliche verstehen wir nicht, aber wir werden sehen, dass Gott regiert und die Welt zur Vollendung führt, ihm entgleitet nichts. Die Schwerpunkte unserer Arbeitsfelder sind Südafrika und Deutschland. Hier sind die meisten unserer Missionare eingesetzt. Aber Verbindungen der Zusammenarbeit bestehen zu Kirchen auf fünf Kontinenten. Denn nicht nur wir senden unsere Mitarbeiter in andere Länder, es werden auch Missionare zu uns nach Deutschland entsandt, aus den USA, aus Südafrika und aus Finnland. Und Menschen, die ihre Heimat in Afrika oder Asien verlassen mussten,

sind Glieder unserer Gemeinden geworden. Und so ergeben sich von hier auch wieder Verbindungen in ihre Heimatländer, die ausgebaut werden können. Ich halte es für wichtig, diesen großen Zusammenhang, in dem unsere Kirche und Mission steht, in dem sie lebt, in dem sie anbetet und bekennt, gibt und nimmt, liebt und glaubt, ganz bewusst wahrzunehmen und im Gebet im Hinblick zum Herrn der Kirche zu betrachten. Als Gemeinde und Kirche leben und entscheiden wir nicht einfach für uns allein. Wir dienen, glauben und bekennen gemeinsam mit Gemeinden unterschiedlicher Kulturen und Sprachen – über die ganze Welt verteilt, teilen wir Freud und Leid, lernen von- und miteinander, staunen über Gottes Werk und Wirken (konkrete Beispiele aus unserer eigenen Mission finden sich im Missionsbericht auf den Webseiten der Gemeinde Talle unter Aktuelles).

Eine solche ineinander verzahnte Zusammenarbeit erfordert Verlässlichkeit und die Einheit im Glauben und Bekennen. Wir haben verlässliche Partnerkirchen und Missionswerke im Ausland. Und auch wir in der SELK und der LKM sind den anderen gegenüber zuverlässig. Dadurch ist viel möglich geworden. Eins herausgenommen: Die Arbeit bei uns in Deutschland hätte ohne die Amerikaner und Finnen, ohne die betenden Herzen und gebenden Hände in Finnland und den USA und ohne die Missionare aus Südafrika, nicht getan werden können. Es ist wunderbar ermutigend, was von diesen Menschen auf uns ausstrahlt. Darum haben wir in unserer Kirche aber auch unbedingt darauf zu achten, dass wir da bleiben wo wir sind. Denn Beschlüsse von Kirchensynoden, die unsere Kirche auf Wege führen, die andere nicht mitgehen können, würden die LKM zerstören. Sie würde ihre Missionare, Arbeitsfelder, viele gebenden Hände und die Freude verlieren. Und unsere Kirche? Wenn wir in strittigen Fragen, die die Kirchengemeinschaft berühren, schwerwiegende Entscheidungen treffen, können wir nicht erwarten, dass um uns herum alles bleibt, wie es ist. Wir müssen gemeinsam darauf achten, dass nicht ständig Feuer geschürt und Begehrlichkeiten immer von neuem geweckt werden. Wenn das Evangelium verkündigt wird, um Menschen zu retten, wird Kirche gebaut und Mission getrieben.

Bei allem müssen wir das Größere im Auge behalten. Geringeres lässt sich dann mittragen. Die Freude über die, die dazukommen – die gerettet werden! – ist immer größer. Ich habe mich hiermit wohl weit vorgewagt, halte es aber für meine Pflicht, zu warnen.



Ein Teil der Gemeinde nach einem Gottesdienst 2022 mit Missionar Thomas Beneke in Newcastle, Südafrika. "Als Pastor Beneke 2017 zu uns kam, waren wir nur 12 deutsche Gemeindeglieder, jetzt sind wir 96."

Die Gemeinde Jesu, des Herrschers über alle Welt, ist eine verfolgte und eine wachsende Kirche. Da, wo die Kirche wächst, wird sie verfolgt. Und da, wo die Kirche verfolgt wird, da wächst sie. Da, wo Christen für ihren Glauben, für ihre Treue zu Jesus einen Preis zahlen, weckt er Neugierde und Hass. Immer geht es um Jesus, ihm gilt der Hass, ihm gilt die Liebe. Das Leid und der Schmerz der Christen sind seine Leiden und Schmerzen. Selbst der Apostel Paulus konnte sagen: Wo wird einer zu Fall gebracht und ich brenne nicht. Um wieviel mehr gilt das von Jesus. Vor kurzem habe ich in einer Sendung von Open Doors diese provokante Aussage ei-

nes syrischen Pastors gehört: „Wenn ihr Nachrichten hören wollt, dann seht euch die Sendungen eurer Nachrichtensender an. Wenn ihr aber Gottes Nachrichten hören wollt, dann fragt uns, die verfolgte Kirche.“ Genau das ist auch mein Eindruck! Gott greift ein in das Leben von Menschen, von seinen Kindern – und von seinen Feinden: wie bei Thomas, einem ägyptischen Salafisten, der Pastor wird. Genauso wie die Bibel davon berichtet, wie Gott Menschen beruft, führt, wie er Wunder tut usw. so berichten Menschen heute von Gottes Wirken. Gott ist real, er ist souverän. Nicht an Gesetze von Raum und Zeit gebunden, greift er in das Geschick von Menschen ein. Heute! Trotz allem Unbegreiflichen, ihm entgleitet nichts, er erhält seine Kirche, er vollendet die Schöpfung so, wie er es angekündigt hat.



Bibelkreis in der Hamburger Zionsgemeinde mit Missionar Dr. Christian Tiewes. Die beiden Hamburger Gemeinden haben insgesamt etwa 150 persische Glieder.

Die Christen in der Verfolgung zeigen uns Gott, geben Zeugnis von ihrem Glauben und stärken damit unseren Glauben. Und wir stärken ihren, wenn

sie Hilfe von Christen aus Ländern bekommen, von denen sie nie gehört haben, durch unsere Gebete und Gaben. Sie bezeugen uns, was Gebete bewirken, zeigen uns was Christusnachfolge ist und sehnen sich nach uns, ganz so, wie der Apostel Paulus an die Gemeinde in Korinth schreibt: damit viele Gott danken (vgl. 2 Kor 9). Es gibt nicht die eine Kirche in der freien Welt und eine andere unter der Verfolgung. Es gibt nur eine Kirche, in der alle aufeinander (an)gewiesen sind. Menschen aus Ländern, in denen die Christen verfolgt werden, gehören zu unseren Gemeinden und haben Kontakte zu Menschen, die dort geblieben sind. Glieder unserer Gemeinden sind – trotz der ihnen dort drohenden Gefahr – zurückgegangen oder wurden gar gezwungen, wieder dorthin zurück zu kehren. Auch dieser Blick auf das Große und Ganze soll unser Leben als Christen bestimmen. Bittet daher den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende. Bittet darum, dass Gott Menschen beruft, die sich aussenden lassen, und bittet um Unterstützer und Träger dieses seines Werks. Die Ernte ist groß! Betet für die Mission und die Missionare, bringt Eure Opfer und Eure Gaben. Gott, dem Herrn der Mission, sei Dank für allen Segen, den er durch den Dienst unserer Missionare wirkt und schenkt.

Martin Paap ist Missionsbeauftragter für den Kirchenbezirk Nds.-Ost



Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Nordholz 9 - 33824 Werther

rotenhagen@selk.de

Pfarrer Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)

Gemeindekasse: IBAN DE67 4805 1580 0002 0034 08

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Im Mai

Im Juli

Im Juni

Im August

Aus den Kirchenbüchern Rotenhagen

Heimgang in die Ewigkeit

Aus diesem Leben wurde am 5. Februar 2023 abgerufen unsere Schwester Marlies Klenke im Alter von 73 Jahren (*21.05.1949). Die kirchliche Trauerfeier erfolgte am Freitag, den 24. Februar 2023, auf dem Friedhof

Werther. Gott nehme die Entschlafene in Gnaden an. Er tröste die Trauernden und stärke ihren Glauben. Er helfe uns allen, dass wir unser Ende bedenken.

Abwesenheiten der Pfarrer

Pfr. Tino Bahl	7. bis 14. Mai 24. bis 25. Juni 26. bis 30. Juni 24. Juli bis 4. August	Gemeindefahrt Israel Diasporatag in Göttingen Urlaub Urlaub
Sup. Bernd Reitmayer	2. Juni 5. bis 8. Juni 12. bis 17. Juni 10. bis 23. Juli	Bezirksbeirat Pastoralkolleg in Drübeck Kirchensynode in Gotha Urlaub
Pfr. Andreas Volkmar	25. August bis 16. Sept.	Urlaub

Wochentermine

Trinitatis-Gemeinde Bielefeld

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit	Kontakt
Singchor	11. und 25. Mai, 22. Juni, 6. und 20. Juli, 3., 7., und 31. August	Donnerstag 19:00 Uhr	Johannes Eitzeroth 01575 8077176
Frühstückskreis	6. Juni, 4. Juli, 1. August, 5. September	1. Dienstag im Monat 10:00 Uhr	Barbara Greber 01520 9531472
Gemeindetreffen	12. Mai, 9. Juni, 14. Juli, 11. August, 8. September	2. Freitag im Monat, 19:00 Uhr	Uwe Kaiser 05208 7595
Kirchenvorstand	nach Absprache		Pfarrer Tino Bahl 05232 3514

Bethlehems-Gemeinde Rotenhagen

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit	Kontakt
Kirchenvorstand	15. Juni 17. August	18:00 Uhr	Pfr. A. Volkmar 01575 7126994
Frauengesprächskreis im Wechsel bei Kipps und Letzels	26. Mai 25. August 29. September	20:00 Uhr	Jutta Kipp 05203 5678

Regional

Kreis	Datum	Ort	Tag, Uhrzeit
Konfirmandenkurs	13. Mai	Rabber	Samstag, 9:30 Uhr
	3. Juni	online	Samstag, 10:30 Uhr
	10. Juni	Veltheim	Samstag, 9:30 Uhr
	19. August	Rotenhagen	Samstag, 9:30 Uhr
	2. September	online	Samstag, 10:30 Uhr
	16. September	Blomberg	Samstag, 9:30 Uhr

Unsere Gottesdienste

	Blomberg	Lage	Talle	Veltheim	Paderborn	
Mai 2023						
6.	→	18:30 HGD (TB)				<i>Samstag</i>
7.			11:00 LGD (TH) ☺ ☕	9:00 LGD (TH)		Kantate
13.						<i>Samstag</i>
14.	11:00 PGD (KR)	←	11:00 HGD (RM) ☺ ☕	9:00 PGD (RM)		Rogate
18.	11:00 öGD Kloster-K. ☕	9:00 HGD (TB)	9:00 PGD (AV) ☕			Christi Himmelfahrt
20.	17:00 HGD (TB)					<i>Samstag</i>
21.		9:30 PGD (TB)	9:00 PGD (AV) ☕	11:00 HGD (AV)		Exaudi
27.						<i>Samstag</i>
28.	→	11:00 HGD (TB) ☕	11:00 HGD (AV) ☺ ☕			Pfingstsonntag
29.	10:00 HGD (TB) ☕	←		10:00 HGD (AV)		Pfingstmontag
Juni 2023						
3.						<i>Samstag</i>
4.	9:30 HGD (TB)	11:00 HGD (TB)	9:00 PGD (AV) K4 ☕	11:00 HGD (AV) K4		Trinitatis
10.				17:00 PGD (AV)		<i>Samstag</i>
11.	17:00 HGD (TB)	9:30 HGD (TB)	10:00 HGD (AV) ☺ ☕			1. So. n. Trinitatis
18.	11:00 PGD (TB) Missionsfest in Istrup	←	←	←		2. So. n. Trinitatis
24.						<i>Samstag</i>
25.	→	11:00 PGD (KR)	10:00 LGD (TH) ☺ ☕	10:00 LGD (MR)		3. So. n. Trinitatis
Juli 2023						
2.	11:00 HGD (TB)	9:30 HGD (TB)	→	10:00 HGD (AV)		4. So. n. Trinitatis





weiter auf der nächsten Doppelseite


HGD = Hauptgottesdienst
 LGD = Lektorengottesdienst
 PGD = Predigtgottesdienst
 FGD = Familien-Gottesdienst
 öGd = ökumenischer Gottesdienst
 GDd = Gottesdienst im Dialog
 +T = mit Taufe / B+ = Beichte vorab


☺ = Kindergottesdienst
 ☕ = Kirchenkaffee
 🍴 = gemeinsames Mittagessen
 → ← = Einladung in Nachbargemeinde
 Kleinbuchstaben = Küsterdienste

Kollekten:
 keine Angabe = Gemeindekasse
 K3 = Jugendarbeit im Kirchenb.
 K4 = Diasporawerk der SELK
 K5 = Diakonisches Werk d. SELK

Unsere Gottesdienste

Bielefeld	Lippstadt	Rotenhagen	Schwenningd.	Rabber	Blasheim
Mai 2023					
6. 16:30 HGD (TB)		11:00 LGD (HK)	→	17:00 HGD (BR)	←
7.				Grillfest hf	
13.	10:00 LGD (MM)			17:00 PGD (BR)	
14. 10:00 LGD (JR)			11:00 HGD (BR)		9:00 HGD (BR)
			K3  ml		cw
18. 17:00 HGD (TB)		11:00 HGD (AV)	9:00 HGD (BR)	11:00 PGD+T in	←
			wb/wd	Wimmer (BR) mk	
20.					
21. 11:00 HGD (TB)			→	9:00 PGD (BR)	11:00 HGD (BR)
				K3  tf	K3 ☺ ok
27.	10:00 HGD (AV)				
28. 9:00 HGD (TB)		9:00 PGD (AV)	9:00 B+HGD (BR)	11:00 B+HGD (BR)	
			is/hh	sw	
29.		öGD in Häger			10:00 B+HGD (BR) ☺ mr

Juni 2023					
3. 18:00 HGD (TB)		11:00 LGD (HK)	9:00 PGD (BR)	↔	11:00 Gd. im Telgtengarten
4.			ml/wd		
10.	10:00 LGD (MM)				
11. 11:00 HGD (TB)			17:00 HGD (BR)	11:00 PGD+T (BR) K4	9:00 HGD (BR) K4 ph
			wb/hh	hf	
18.	←	←	10:00 Fahrrad-GD (BR)	←	←
			is		
24.	10:00 HGD (AV)				
25. 10:00 LGD (JR)		11:00 HGD (AV)	Posaunenfest Krelingen	11:00 GD an d. Solearena (BR)	Posaunenfest Krelingen

Juli 2023					
2. 10:00 LGD (JR)		← (Veltheim)	11:00 HGD (BR)	9:00 HGD (BR)	14:30 HGD (BR)
			ml/wd	je 	vr

weiter auf der nächsten Doppelseite

Pfarrer/Lektoren:

AV = Pfr. Andreas Volkmar
BR = Sup. Bernd Reitmayer
HK = Hans-Ulrich Kipp
JR = Joachim Ritter

JS = Pfr. i.R. Joachim Schlichting
KR = Klas Reinke
MM = Markus Mühlichen
MR = Manfred Rimpel
PL = Petra Lay

RM = Pfr. i.R. Rainald Meyer
TB = Pfr. Tino Bahl
TH = Tim-Christian Hebold
WD = Werner Düfelmeyer

Unsere Gottesdienste

	Blomberg	Lage	Talle	Veltheim	Paderborn	
Juli 2023						
8.						<i>Samstag</i>
9.	➔	11:00 HGD (TB)	10:00 LGD (MR) ☺ ☕	10:00 LGD (TH)		5. So. n. Trinitatis
15.	11:00 HGD+T (TB)					<i>Samstag</i>
16.		9:30 HGD (TB)	11:00 HGD (AV) ☺ ☕	9:00 PGD (AV)		6. So. n. Trinitatis
22.						<i>Samstag</i>
23.	9:30 PGD (TB)	11:00 HGD (TB)	9:00 PGD (AV) ☕	11:00 HGD (AV)		7. So. n. Trinitatis
29.						<i>Samstag</i>
30.	11:00 PGD (KR)	9:30 PGD (KR)	11:00 HGD (AV) ☺ ☕	9:00 PGD (AV)		8. So. n. Trinitatis
August 2023						
5.						<i>Samstag</i>
6.	9:30 HGD (TB)	11:00 HGD (TB) ☕	9:00 PGD (AV) ☕	11:00 HGD (AV)		9. So. n. Trinitatis
12.			Kinderbibelcamp			<i>Samstag</i>
13.	➔	➔	11:00 FGD (AV) K6	←		10. So. n. Trinitatis
19.						<i>Samstag</i>
20.	11:00 HGD (TB)	9:30 HGD (TB)	11:00 HGD (AV) ☺ ☕	←		11. So. n. Trinitatis
26.	17:00 HGD (TB)					<i>Samstag</i>
27.		9:30 PGD (TB)	9:00 PDG (RM) ☕	11:00 HGD (RM)		12. So. n. Trinitatis
September 2023						
3.	9:30 PGD (TB)	11:00 HGD (TB)	10:00 LGD (TH) ☺ ☕	10:00 LGD (MR)		13. So. n. Trinitatis
9.						<i>Samstag</i>
10.			11:00 HGD (RM) K5 ☺ ☕	9:00 PGD (RM) K5		14. So. n. Trinitatis

HGD = Hauptgottesdienst
 LGD = Lektorengottesdienst
 PGD = Predigtgottesdienst
 FGD = Familien-Gottesdienst
 öGd = ökumenischer Gottesdienst
 GDdD = Gottesdienst im Dialog
 +T = mit Taufe / B+ = Beichte vorab

☺ = Kindergottesdienst
 ☕ = Kirchenkaffee
 🍴 = gemeinsames Mittagessen
 ➔ ← = Einladung in Nachbargemeinde
 Kleinbuchstaben = Küsterdienste

Kollekten:
 keine Angabe = Gemeindekasse
 K3 = Jugendarbeit im Kirchenb.
 K4 = Diasporawerk der SELK
 K5 = Diakonisches Werk d. SELK
 K6 = Kirche und Judentum

Unsere Gottesdienste

	Bielefeld	Lippstadt	Rotenhagen	Schwenningd.	Rabber	Blasheim
Juli 2023						
8.		10:00 HGD (AV)				
9.	9:30 HGD (TB)		11:00 PGD (AV)	9:00 B+HGD (BR) <small>wb/hh</small>	14:30 B+HGD (BR) ☕ <small>mk</small>	11:00 B+HGD (BR) <small>ir</small>
15.						
16.	11:00 HGD (TB) ☕			→	10:00 PGD (WD+PL) <small>tf</small>	←
22.	18:00 HGD (TB)	10:00 LGD (MM)				
23.				10:00 GD iD (WD) <small>is</small>	→	10:00 HGD (JS) <small>cw</small>
29.			17:00 HGD (AV)		18:15 HGD (BR) <small>sw</small>	
30.	10:00 LGD (JR)			11:00 HGD (BR) <small>ml</small>		9:00 PGD (BR) <small>ph</small>
August 2023						
5.	18:00 HGD (TB)					
6.				17:00 PGD (BR) <small>wb/wd</small>	9:00 HGD (BR) <small>hf</small>	11:00 FGD (BR) <small>Einschulung ☕ ok</small>
12.		10:00 LGD (TH)				
13.	9:30 HGD (TB)			9:00 HGD (BR) <small>is</small>	10:00 PGD (PL) <small>je</small> ☺	11:00 HGD (BR) <small>mr</small>
19.	19:00 HGD (TB)		17:00 HGD (AV)			
20.				11:00 PGD (BR) <small>ml/hh</small>	9:00 HGD (BR) <small>Einschulung mk</small>	←
26.		10:00 LGD (MM)				
27.	11:00 HGD (TB) ☕		→	→	→	11:00 Gd. im Hof (BR) 🪄 <small>ir</small>
September 2023						
3.	10:00 LGD (JR)			10:00 HGD (BR) <small>wb/wd</small>	14:00 PGD (BR) <small>Dorffest tf</small>	←
9.		10:00 LGD (TH)				
10.			11:00 LGD (HK)	→	10:00 Missionsfest (BR) 🪄 <small>sw</small>	←
Pfarrer/Lektoren: AV = Pfr. Andreas Volkmar BR = Sup. Bernd Reitmayer HK = Hans-Ulrich Kipp JR = Joachim Ritter			JS = Pfr. i.R. Joachim Schlichting KR = Klas Reinke MM = Markus Mühlichen MR = Manfred Rimpel PL = Petra Lay		RM = Pfr. i.R. Rainald Meyer TB = Pfr. Tino Bahl TH = Tim-Christian Hebold WD = Werner Düfelmeyer	



Trinitatis-Gemeinde Bielefeld

Schatenstraße 17-19 - 33604 Bielefeld

Tel. 0521 296826 - bielefeld@selk.de

Pfarrer Tino Bahl (Vakanzvertreter)

Gemeindekasse: IBAN DE47 3506 0190 2014 2930 11

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Im Mai

Im Juli

Im Juni

Im August

Kasualien

Kirchenaustritt

Seinen Kirchenaustritt aus der Trinitatisgemeinde Bielefeld der Selbständigen Ev.-Lutherischen Kirche erklärte nach reiflicher Überlegung Herr Friedl Schütter am Aschermittwoch, den 22.02.2023, um sich der Evangelisch Landeskirchlichen Gemeinde in Isselhorst anzuschließen.

Wir wünschen Herrn Friedl Schütter Gottes Segen und dass er in der neuen Gemeinde eine geistliche Heimat finde.

Friede, Friede denen in der Ferne und denen in der Nähe, spricht der HERR; ich will sie heilen. (Jesaja 57, 19)

Ostergottesdienst mit anschließendem "Osterbrunch" in der Trinitatisgemeinde



Zu Ostern fand auch dieses Jahr nach dem Gottesdienst wieder ein gemeinsames Osterfrühstück statt – dieses Mal als ausgiebiges "Osterbrunch" am Ostermontag. Erfreulicherweise war die Beteiligung so groß, dass die Geselligkeit und die Gespräche bei Tisch zum ausgiebigen Verweilen einluden und der Osterbrunch erst nach etwa zwei Stunden zum Ende kam. Bröt-

chen, Kaffee, Tee, kalte Getränke und allerlei Salate, Kuchen und Schlemmereien wurden von den Teilnehmenden mitgebracht, so dass alle satt in den Nachmittag gehen konnten. Ein großes Dankeschön nochmal an alle Teilnehmer und alle, die zur Vorbereitung den Gemeindesaal mit eingerichtet und mit dekoriert haben.



Frühlingsputz und Entrümpelungsaktion in der Trinitatisgemeinde



Am 22. April 2023 fand wieder ein Arbeitseinsatz zur Pflege der Kirche, des Kirchgrundstücks und der Gemeinderäumlichkeiten statt.

Neben dem Frühjahrsputz in der Kirche und den Gemeinderäumlichkeiten wurden diesmal auch der Rasen gemäht und Unkraut gejätet und die Schränke im Gemeinderaum gründlich entrümpelt. In diesem Jahr wurden auch die Gartenhäuschen im Kirchgarten komplett ausgeräumt, gesäubert entrümpelt, da man die Häuschen gar nicht mehr betreten

konnte. Dabei sind auch einige verschollen geglaubte Schätze wieder ans Licht gekommen. Zur Stärkung gab es ein gemeinsames Mittagessen.

Nochmal ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer! Das Miteinander bei der Arbeit hat auch dieses Mal wieder sehr viel Spaß gemacht.

Pfarrkonvent nominiert Kandidaten

Der Pfarrkonvent des Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd der SELK, der vom 28. Februar bis 2. März in Bergen-Bleckmar tagte, hatte die Aufgabe, einen Kandidaten für das Superintendentenamt zu nominieren.



Dies war nötig, da die Amtszeit des amtsinhabenden Super-

intendent Bernd Reitmayer (Rabber), Anfang November 2023 ausläuft, und er nicht zu einer Wiederwahl zur Verfügung steht. Nominiert wurde Pfarrer Gottfried Heyn (Hannover), der Pfarrer der Bethlehemsgemeinde Hannover und der Zachäusgemeinde Hildesheim ist. nach selk-aktuell

Aktion „Neue Pfarrer für die SELK“ beendet

Mit einem Abschlussrundschreiben zum Osterfest hat Pfarrer Ullrich Volkmar (Sottrum) im Namen der Initiatoren allen Unterstützerinnen und Unterstützern der „Aktion Neue Pfarrer für die SELK“ herzlich gedankt.



Die zu Ostern 2018 begonnene und auf fünf Jahre angelegte Sonderspen-

denaktion ende zwar offiziell, das Thema und auch das Gebetsanliegen, die Übernahme neuer Pfarrer zu ermöglichen, blieben aber weiter aktuell. Mehr als 800.000 Euro seien gegeben worden: Das lasse „einfach nur dankbar staunen und Gott loben!“ nach selk-aktuell

Pfarrer Florian Reinecke wechselt nach Verden

Pfarrer Florian Reinecke, zurzeit an der Martini-Gemeinde der SELK in Radevormwald, hat eine Berufung der Gemeinden im Pfarrbezirk Verden (Aller)/Rotenburg (Wümme) angenommen.



Der 35-jährige wird mit seiner Familie im Juni an den Pfarrsitz nach

Verden wechseln.

Reinecke war als Pfarrvikar im Pfarrbezirk Rabber/Blasheim tätig und kam im Mai 2017 zunächst als Pfarrvikar nach Radevormwald.

nach selk-aktuell

Karsten Schreiner: SELK-Jugendreferent



Karsten Schreiner (Arpke) wird nach einer entsprechenden Berufung durch die Kirchenleitung zum 1. Juni hauptamtlicher

Jugendreferent der SELK mit Sitz in Homberg/Efze. Nachdem sich für die Nachfolge im Hauptjugendpfarramt

kein ordiniertes Geistliches gefunden hat, wurde die Stelle nun mit einem Nicht-Ordinierten besetzt. Schreiner hat sein Erstes Theologisches Examen absolviert, sein Vikariat aber aus persönlichen Gründen nicht beendet und sich beruflich anders orientiert. In der Jugendarbeit war er ehrenamtlich durchgehend aktiv. nach selk-aktuell

Jugendkammer tagte

Ende März traf sich die Jugendkammer SELK in Homberg/Efze. Das Gremium – Bezirksjugend-Pastoren und -Koordinatorinnen/Koordinatoren sowie Bezirksjugendvertreterinnen und -vertreter – tagte erstmals ohne einen Hauptjugendpastor. Pfarrer Henning Scharff ist nach 15 Jahren in den Gemeindedienst zurückgekehrt. Ein Pfarrer als Nachfolger konnte nicht gefunden werden. Schwerpunkt der Tagung waren formale Vorbereitungen und die Durchführung der Wahl eines Jugendreferenten, der künftig



die Stelle besetzen wird.

nach selk-aktuell

ACK beging 75-jähriges Bestehen

Vom 21. bis zum 23. März versammelten sich die Delegierten der Mitglieds- und Gastkirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Magdeburg. Dabei stand der erste Tag im Zeichen des Jubiläums „75 Jahre ACK“ mit einem Gottesdienst im Magdeburger Dom und

einem anschließenden Festakt. Die zweitägige ACK-Mitgliederversammlung schloss sich an. Die SELK, seit 1993 Mitglied der ACK, war in Magdeburg durch ihre Ökumenereferentin Dr. Andrea Grünhagen und Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. (beide Hannover) vertreten. nach selk-aktuell

Andreas Otto in Theologischer Kommission



Pfarren Andreas Otto (Hannover) hat eine Berufung der Kirchenleitung zur Mitarbeit in der Theologischen Kommission der SELK angenommen. Nach

einer zunächst gastweisen Teilnahme an der Tagung der Kommission hat der

40-jährige Theologe nun zugesagt, in dem Fachgremium mitzuarbeiten. Die Befauftragung gilt obligatorisch für sechs Jahre. Die Kommission ist von der Kirchenleitung eingesetzt, um zu Fragen der Lehre der Kirche Stellung zu nehmen und Gutachten im Auftrag der Kirchenleitung zu erstellen.

nach selk-aktuell

9. Brunsbrocker Abend mit Christian Wulff

Gut 130 Gäste waren Ende März auf Einladung der St. Matthäusgemeinde Brunsbrock der SELK gekommen, um im „Lintler Krug“ in Kirchlinteln das Referat zum Thema „Hass und Liebe – Gedanken zur Demokratie“ des früheren Bundespräsidenten Christian Wulff (Großburgwedel bei Hannover) zu hören. nach selk-aktuell



von links: Birte Jacobs, Bürgermeister Arne Jacobs, SELK-Pfarrer Dieter Garlich, Wilhelm Hogrefe (Kreistag Verden), Bundespräsident a.D. Christian Wulff, Ingrid Müller (Kirchenvorsteherin der SELK-Gemeinde Brunsbrock).

Weiterer Missionar aus Finnland

Seit einem Monat hat die Lutherische Kirchenmission (LKM) der SELK Verstärkung durch einen weiteren Missionar bekommen. Der finnische Pastor Pasi Palmu wird unter farsisprachigen Menschen arbeiten, schwerpunktmäßig in der theologischen Weiterbildung. Möglich wurde sein Einsatz durch die Partnerschaft der LKM mit der Lutheran Evangelical Association of Finland. Am 5. April besuchte Palmu (Foto: Mitte) mit LKM-Missionsdirektor Roger Zieger (rechts) SELK-Bischof Hans-Jörg Voigt

D.D. im Kirchenbüro in Hannover.

nach selk-aktuell



Pfarrkonferenz zum Thema „Energiekrise“

Zu einer Pfarrkonferenz im Video-Format waren mit 38 TeilnehmerInnen Mitte Februar alle Pfarrer, Pastoren im Ehrenamt, Pastoralreferentinnen, Vikare, Pfarrerdiakone sowie die KirchenrätInnen der SELK über den Themenbereich „Energiekrise“ ins Gespräch gekommen.

In seiner Eröffnungsandacht zu einem Bibelwort aus dem 2. Korintherbrief (Kapitel 13, Vers 4) erinnerte Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. (Hannover), an die „Schwachheit Christi am Kreuz, die in seiner Auferstehung auch zu unserer Kraft wird.“ Er lud in seiner Andacht ein, das Wort „Energie“ nicht nur im Kontext der Energieversorgung zu verstehen, sondern auch über den persönlichen Kräftehaushalt ins Gespräch zu kommen.

Der Andacht schlossen sich vier Eröffnungsstatements aus den vier Kirchenregionen der SELK an. In etlichen Gemeinden wurde die Temperatur für Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen abgesenkt. Man bemühe sich auch deutlich mehr darum, sich bei der Raumauswahl für Gemeindeveranstaltungen an der Personenzahl zu orientieren. Der Krieg in der Ukraine löse auch Ängste und Sorgen in den Gemeinden aus.

In den sich anschließenden Kleingruppengesprächen und der darauffolgenden Plenardebatte wurde unter anderem die Energieeffizienz

von Pfarrhäusern und Kirchen angesprochen. Es wurde im Gespräch angeregt, die Gemeinden auf das Erfordernis der energetischen Sanierung der Pfarrhäuser verstärkt hinzuweisen und Planungen dazu aufzunehmen. Die Frage wurde aufgeworfen, ob die gestiegenen Energiepreise Auswirkungen auf die „Umlage“ der Gemeinden an die Allgemeine Kirchenkasse (AKK) der SELK zur Besoldung und Versorgung der Hauptamtlichen haben werden. Aber auch die Frage nach dem Krieg in der Ukraine und dessen geistlicher Deutung wurde erörtert.

Pfarrer Jannis Degen (Köln) und Prof. i.R. Dr. Werner Klän D.Litt. (Lübeck) teilten zum Abschluss der Pfarrkonferenz ihre Beobachtungen der Gespräche unter den Gesichtspunkten der drei Artikel des Apostolischen Glaubensbekenntnisses mit. Pfarrer Degen meinte unter anderem, die Kirche habe sich oft in der Krise als stark erwiesen. Er erinnerte an das Jesuswort „Sorgt nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet“ (Matthäusevangelium, Kapitel 6, Vers 25). Prof. Klän erinnerte zudem daran, dass der Ukraine-Krieg im Zusammenhang mit einer ökumenischen Krise zwischen den orthodoxen Kirchen Russlands und der Ukraine und der Westkirche stehe. Mit Bezug auf die Polarisierungen und Zuspitzungen im Meinungsstreit unserer

Tage erinnerte Klän an ein geistliches „Wächteramt“, das aus Gottes Wort heraus zu Klarheit und Einsicht nach innen und außen verhelfen könne.

SELK-Bischof Hans-Jörg Voigt D.D.

äußerte sich gegenüber selk_news dankbar für die Gespräche und den Verlauf der Pfarrkonferenz. Er wolle die Anregungen und Impulse in die Kirchenleitungsarbeit eintragen.

nach selk-news

Schulmöbel für Moldawien

Erneut Humanitäre-Hilfe-Lieferung organisiert

Nach viermonatiger Wartezeit konnte an der Sammelstelle Sottrum-Bötersen des in der SELK beheimateten Vereins Humanitäre Hilfe Osteuropa e.V. am 25. März der erste LKW mit Schulmöbeln und Hilfsgütern nach Moldawien auf die Reise geschickt werden. Die Lieferung war in Moldawien sehnsüchtig erwartet worden und wurde dann von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften entladen. Fotos und Dankesbekundungen erreichten den Verein.

„Ich habe dann gleich einen LKW für eine weitere Lieferung nach Moldawien geordert“, berichtet Projektleiterin Dagmar Holsten von der Sammelstelle in Bötersen. Erfreulicherweise habe dieser schon am 18. April zur Verfügung gestanden. Da diesmal fast ausschließlich Schulmöbel geladen wurden, geriet die Aktion zu einer echten „Kraftleistung“. Holsten: „Es war eine sehr sperrige Angelegenheit und bedurfte

vieler Überlegungen des richtigen Stapelns.“ Sie zeigte sich angesichts der vielen helfenden Händen ausgesprochen dankbar: „Ich bin von Herzen dankbar über das gewachsene Netzwerk und die Selbstverständlichkeit, mit der auch gerade etliche Jugendliche unserer Gemeinde diese Hilfe zu ihrer Herzenssache gemacht haben.“ Die Organisation liege in ihren Händen, die körperliche Arbeit aber zum größten Teil bei dem Team, bestehend aus Jungen

und Mädchen. „Unserem himmlischen Vater danke ich immer wieder für seinen reichen Segen, seine Bewahrung uns die nötige Kraft für alle Helfenden, die Hilfe auch leisten zu können.“ Nun sei das Sammlager gut geleert und sie freue mich auf weitere Unterstützung mit Hilfsgütern aus den Gemeinden, erklärt Dagmar Holsten abschließend.

nach selk-news



Es gibt für alle nur einen Gott,
und es gibt nur einen, der zwischen
Gott und Mensch die Brücke schlägt:
Den Menschen Jesus Christus.

Die Gute-Nachricht-Bibel 1. Timotheus 2, 51

Das Letzte ...



Das Himmelreich

Der Religionslehrer fragt: „Wo ist das Himmelreich?“ „In Erlangen“, antwortet Stephan. „Wie kommst du denn darauf?“, fragt der Lehrer. Darauf Stephan: „In der Bibel steht doch geschrieben: ‚Suchet das Reich Gottes zu erlangen.‘“

Aus: „Wer lacht wird selig 2021“
© St. Benno Verlag Leipzig, www.vivat.de
In: Pfarrbriefservice.de

Gruppentherapie

In der Gruppentherapie des Psychiaters sollen sich die Teilnehmer erst einmal gegenseitig vorstellen. Der erste beginnt: „Ich bin der Kaiser von China.“ Darauf fragt der Psychiater: „Wie kommen Sie denn darauf?“ – „Das hat Gott mir gesagt.“ Darauf ein weiterer Patient: „Was soll ich gesagt haben?“



Aus: „Wer lacht wird selig 2021“
© St. Benno Verlag Leipzig, www.vivat.de
In: Pfarrbriefservice.de